

Blätter in Regenrinnen beeinträchtigen die Funktion der Dachentwässerung. Spezielle Schutzgitter aus Edelstahl verhindern die Ansammlung von Laub und schützen vor Wasserschäden an Fassaden, die jährlich durch überlaufendes Niederschlagswasser entstehen.



Bild 1 Zuerst werden die Dachziegel nach oben geschoben oder die unterste Reihe abgenommen . . .



Bild 2 . . . danach wird das Laubschutzgitter mit der Schiene am Rinnenwulst aufgelegt



Bild 3 Anschließend kommen die Dachziegel wieder auf ihren Platz, wobei das Gitter mit einer Hand auf der Rinne festgehalten wird

Dachentwässerung funktionsfähig halten

Laubschutz für Hausdachrinnen

Die Funktionssicherheit der Dachentwässerung wird durch viele unterschiedliche Faktoren beeinflusst. Eingewehtes Laub, Geäst oder auch grobe Verunreinigungen können im Extremfall zur vollständigen Verstopfung des Dachentwässerungssystems führen. Überlaufendes Niederschlagswasser, verschmutzte Fassaden oder gar Schimmelbildung in den Wohnungen können die unangenehmen und zudem kostenintensiven Folgen sein. Das Grömo-Laubschutzgitter aus Edelstahl schafft ganzjährig Abhilfe. Es wird in die Dachrinne eingebaut und verhindert, dass fallendes Laub oder andere Fremdkörper in die Rinne gelangen. Blätter bleiben auf dem Gitter liegen, trocknen und werden anschließend vom Wind weggeweht.

Kombinierbar mit allen gängigen Bedachungsmaterialien

Die Laubschutzgitter aus rostfreiem Edelstahl werden in 2-m-Längen für 280er, 333er und 400er Dachrinnen geliefert und können mit allen gängigen Bedachungsmaterialien kombiniert werden. Zum Einbau wird die unterste Reihe der Dachziegel abgenommen oder hoch geschoben und die Laubschutzgitter so aufgelegt, dass die


Grömo GmbH & Co. KG
Johann-Georg-Fendt-Straße 38
87616 Marktoberdorf
Telefon (0 83 42) 91 25 00
Telefax (0 83 42) 91 25 10
www.groemo.de

vordere, gewölbte Schiene auf dem Rinnenwulst liegt (Bild 1 und 2). Anschließend kommen die Dachziegel wieder an ihren ursprünglichen Platz, wobei das Laubgitter mit einer Hand auf der Rinne festgehalten wird (Bild 3). Danach wird überprüft, ob durch die Auflage der Dachziegel das Gitter fest genug auf die Dachrinne gepresst wird (Bild 4). Die Einbauvariante funktioniert auch bei Traufkanten mit Einlaufblech. Wenn der Anpressdruck auf die Rinnenwulst zu gering ist, wird dem Laubschutzgitter einfach durch Abkanten mehr Vorspannung gegeben. Bei anderen Konstruktionsarten von Traufkanten muss das Schutzgitter eventuell durch Abkanten angepasst werden. Als Sicherheitsmaßnahme wird jedes der zwei Meter langen Gitter mit zwei zusätzlichen Befestigungspunkten mittels Drahthaft oder Blechlasche gesichert. *

Bild 4 Abschließend wird überprüft, ob durch die Auflage der Dachziegel das Laubschutzgitter fest genug auf die Rinne gepresst wird

